



➤ Bevor Dana Claus das Vorlese-Bilderbuch auspackt, spielt sie mit den Kindern Memory. | Fotos: Dorothee Wanzek

Spielend Schranken überwinden

Einen Drinnen-Spielplatz für Kinder aller Nationalitäten und sozialen Schichten hat die evangelische Andreas-Gemeinde Leipzig eröffnet. Zu den Unterstützern gehört die Katholische Studentengemeinde.

VON DOROTHEE WANZEK

Ein „bissiges“ Wort, das Laura ihrem Kindergartenfreund Leo gesagt hat, entfaltet sein Eigenleben. Es bläht sich auf zu einer dicken, grauen Blase, an der die beiden Kinder fast nicht mehr vorbeikommen. Und doch gelingt es den Freunden am Ende, die dicke Blase in ihre Schranken zu verweisen und wieder zueinander zu finden. Zwischen den Hüpf- und Kletterburgen des Leipziger Indoor-Spielplatzes Playtogether hören die Vorschulkinder des Borsdorfer Kindergartens gebannt zu, wie Dana Claus ihnen die Geschichte von Leo und Laura aus einem Bilderbuch vorliest. Ja, solche Worte hat fast jeder von ihnen selbst auch schon einmal gehört oder gesagt. Sie erinnern sich daran, wie schwer es manchmal sein kann, sich dafür zu entschuldigen und wie schön es ist, wenn man es dann doch geschafft hat.

Pädagogische Projekte für Schule und Kindergarten

Dana Claus klappt das Bilderbuch wieder zu und lädt die Kinder ein, eine „Entschuldigung“ zu malen. Die Playtogether-Projektleiterin braucht nicht lange erklären, wie sie das meint. Die Kinder nehmen sich Papier und Stifte und beginnen zu malen: eine Sonne, eine Blume, ein Herz und anderes mehr, was einen gekränkten Freund wieder aufheitern könnte.

Aus den Bildern basteln sie kleine Schatullen, in die Dana Claus und ihre Mitarbeiterin Silje Eick ihnen ein süßes Bonbon legen. Vielleicht haben sie es ja noch parat, wenn wieder einmal eine dicke graue Blase ihre Freundschaften zu verdütern droht ... Einige Kinder können es unterdessen kaum noch abwarten, endlich die Spielburgen stürmen zu dürfen. In der nächsten Stunde sehen die beiden Borsdorfer Erzieherinnen, die sie hierher begleitet haben, nur noch wenig von ihren Schützlingen.

Vormittags bietet das Playtogether-Team im neuen Spielhaus pädagogische Projekte für Schul- und Kindergartengruppen an. Neben dem „bissigen Wort“ gibt es noch das Projekt „Irgendwie anders“. Lena Burkhardt aus der Katholischen Studentengemeinde (KSG) hat das Projekt mitentwickelt und Stabpuppen gebaut, mit denen Kinder eine Vorlesegeschichte mit- und nachspielen können. Sie erfahren dabei, dass nicht nur Kinder mit augenscheinlichen Behinderungen oder fremdländischen Aussehen „irgendwie anders“ sind, sondern letztlich jeder Mensch.

Nachmittags steht das Gelände Kindern aus der Umgebung

➤ Studentenfarrer Christian Braunigger SJ (hier bei der Scheck-Übergabe) hatte das Playtogether-Haus bei der Einweihung auch mit gesegnet.

zur Verfügung, die mit ihren Eltern hierher kommen, darunter auch die Familien, die montags und dienstags zum „Cafe international“ der Andreasgemeinde kommen. Auf den ersten Blick ist zu erkennen, dass sich „Playtogether“ auf Gäste aus vielen Kulturen eingestellt hat. Von der Toilettenbeschilderung bis zur Hausordnung ist hier alles reich bebildert und in mehreren Sprachen zu lesen.

Besucherinteresse größer als erhofft

Das Besucherinteresse ist noch höher als die Initiatoren erhofft hatten. Über 2000 Gäste haben in den ersten zwei Monaten bereits den Weg zum etwas versteckten gelegenen Playtogether gefunden. „Wenn ich in die leuchtenden Augen der Kinder sehe, weiß ich, dass sich der Aufwand gelohnt hat“, sagt die pädagogische Mitarbeiterin Silje Eick. Indoor-Spielplätze



stehen als Freizeitvergnügen für Kindergarten- und Grundschulkinder in der Beliebtheit seit Jahren weit oben. Die Eintrittsgelder können sich in der Regel aber nur berufstätige Eltern leisten.

Sponsoren und Spender machten es möglich, ein kostenfreies Angebot zu schaffen, das zur Überwindung sozialer Schranken beiträgt. Die Katholische Studentengemeinde hatte Playtogether als ihr soziales Spendenprojekt im letzten Wintersemester ausgewählt. „Da sehr viele unserer Gemeindemitglieder sich in unterschiedlichster Weise ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren, war schnell klar, dass die Wahl auf ein Projekt fallen sollte, das Flüchtlinge unterstützt“, erläuterte Studentenfarrer Christian Braunigger, als er kürzlich die Spende übergab. 1187 Euro haben die Studierenden gesammelt.

Der Bedarf an finanzieller Unterstützung bleibt groß bei Playtogether. Das Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern will zusätzliche pädagogische und kreative Angebote machen und plant bereits ein Außenspielgelände und einen überdachten Stellplatz für Kinderwagen.

TERMINE

Osterreiten in der Lausitz

Terminübersicht

Die Osterreiter-Prozessionen in der Lausitz werden zu folgenden Zeiten unterwegs sein. Die angegebenen Zeiten können sich bis zu einer halben Stunde verschieben.

- » Bautzen (ab 10.30 Uhr) -> Radibor (an 12.15 Uhr) und zurück (ab 15 Uhr)
- » Ralbitz (ab 9.15 Uhr) -> Wittichenau (an 12.30 Uhr) und zurück (ab 15.15 Uhr)
- » Wittichenau (ab 9.20 Uhr) -> Ralbitz (an 12 Uhr) und zurück (ab 15 Uhr)
- » Panschwitz-Kuckau (ab 12.45 Uhr) -> Crostwitz (an 14.15 Uhr) zurück (ab 15 Uhr)
- » Crostwitz (ab 12.15 Uhr) -> Panschwitz-Kuckau (an 15 Uhr) zurück (ab 15.30 Uhr)
- » Radibor (ab 11.45 Uhr) -> Storcha (an 13.45 Uhr) und zurück (ab 15.30 Uhr)
- » Storcha (ab 12 Uhr) -> Radibor (an 13.45 Uhr) und zurück (ab 15.30 Uhr)
- » Nebelschütz (ab 12 Uhr) -> Ostro (an 14 Uhr) und zurück (ab 15.30 Uhr)
- » Ostro (ab 12 Uhr) -> Nebelschütz (an 14 Uhr) und zurück (ab 15.30 Uhr)
- » Saatreiten Ostritz (ab 13 Uhr)

KURZ UND BÜNDIG

Vaterunser auf Sächsisch

Leipzig (epd). Eine Aktion zum 500. Reformationsjubiläum sucht das Vaterunser-Gebet auf Sächsisch. Insgesamt soll das Gebet in mindestens 500 Mundarten gesammelt werden. Der Evangelische Medienverband in Sachsen hilft bei der Suche im Freistaat. Einsprechen und hochladen kann jeder das Vaterunser auf: www.reformation2017.de. In Sachsen könnte es auf erzgebirgisch, vogtländisch, im Dialekt der Oberlausitzer oder auch in den Mundarten der Städte übersetzt werden.


Zahl der Kircheneinbrüche nimmt zu

Dresden (epd). Die wachsende Kriminalität in Sachsen macht auch vor Kirchen nicht halt. Bei den Einbrüchen in Kirchen und Gemeindehäusern sei ein leichter Anstieg zu verzeichnen, sagte der Sprecher der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

SO ERREICHEN SIE UNS

Bistumsredakteurin Dorothee Wanzek

Telefon 03 41/4 67 77-29, E-Mail d.wanzek@st-benno.de



Wir suchen eine Schulleiterin/einen Schulleiter sowie Lehrkräfte für Geographie/Spanisch/Physik. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Aufbau unserer Oberschule und unseres Gymnasiums modern und verantwortungsvoll gestalten.
Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter: www.esz-baddoben.de
Vollständige und aussagekräftige Bewerbungen senden Sie bitte an:
ESZ Bad Döben • Kirchplatz 2 • 04849 Bad Döben
oder an info@esz-baddoben.de



maria
heimsuchung
caritas-klinik
pankow

Tag der offenen Tür
Sa 13. Mai 2017
12:00 bis 17:00 Uhr



Besichtigungen · Führungen · Vorträge · Reanimation
Gesundheitscheck · Abschlusskonzert
Breite Straße 46/47 · 13187 Berlin · Tel. 030 / 4 75 17-0
www.caritas-klinik-pankow.de

Rund ein Dutzend Besucher jeden Abend

Das Dresdner Nachtcafé ist in der kalten Jahreszeit ein Angebot der christlichen Kirchen der Stadt für Menschen ohne Obdach. Jetzt ging die 22. Saison zu Ende.

Mit der Nacht zum 1. April in der Zionskirche Dresden-Südvorstadt ist die 22. Nachtcafé-Saison der Dresdner Kirchengemeinden beendet. Der Ausstieg der Heilsarmee wurde nur für die Saison 2016/17 durch die katholische Pfarrei St. Franziskus Xaverius Dresden-Neustadt abgedeckt. Sie wechselt sich normalerweise mit der Katholischen Pfarrei „Heilige Familie“ in Dresden-Zschachwitz ab. Für die nächste Nachtcafé-Saison wird weiterhin dringend eine Kirchengemeinde

für die Nacht vom Samstag zum Sonntag gesucht.

Adriana Teuber, Sozialarbeiterin für den Kirchenbezirk Dresden-Nord, dankte allen Helfern, Spendern und Unterstützern: „Ohne dieses große Netzwerk aus einzelnen Personen, Firmen und Institutionen wäre diese Hilfe für Menschen ohne Wohnung undenkbar.“ Im Vergleich zur vorherigen Saison 2015/16 wurde das Angebot der Kirchengemeinden mit 10 bis 15 Besuchern pro Nachtcafé im Durch-

schnitt gleichbleibend gut angenommen. Besonders während des winterlichen Januars gab es Spitzen mit bis zu 25 Besuchern. Das ist zugleich die Obergrenze dessen, was ein Nachtcafé leisten kann.

Alle Gäste bekamen eine warme Abendmahlzeit und ein gemeinsames Frühstück sowie Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten zu weiterführenden Hilfen. Die Wohnunglosen hatten zudem die Möglichkeit zu duschen und ihre Wäsche zu

waschen und trocknen zu lassen. In allen Nachtcafés gibt es Kleiderspenden, so dass mit dem notwendigsten an Bekleidung ausgeholfen werden kann. Die nächste Nachtcafé-Saison startet am 1. November 2017, die Vorbereitungen dazu werden bereits im Spätsommer beginnen.

Der Koordinierungskreis der Nachtcafés mahnt an, dass es – außerhalb der Nachtcafé-Saison – ein weiteres regelmäßiges Angebot eines warmen Essens für bedürftige Dresdner geben sollte. „Wir sind deshalb in Kontakt mit kirchlichen Einrichtungen und Trägern in der Stadt“, so Sprecher Gerd Grabowski. tdh